



# FIGU-Ratgeber

in bezug auf Gesundheit und

## Wohlbefinden

**Beobachtungen, Einsichten, Erkenntnisse,  
Hilfreiches, Wichtiges, Wissenswertes und  
Interessantes aus der Natur**



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

3. Jahrgang  
Nr. 7, Juni 2019

---

### Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,  
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

#### Artikel 19

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen  
unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungs-  
mitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken,  
Interessen, der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie dem Missionsgut der FIGU.



---

**Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt  
die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!**

---

\*\*\*\*\*

## Neue Methode: Wie der Körper selbst Krebs bekämpfen kann

15:22 29.10.2018 (aktualisiert 15:34 29.10.2018)

Belgische Wissenschaftler haben einen molekularen Mechanismus entdeckt, der das Immunsystem unterdrückt und die Entwicklung von Krebs fördert, aber auch den Antikörper identifiziert, der die Wirkung dieses Mechanismus blockieren kann. Dies ist einem Bericht des Fachmagazins „MedicalXpress“ zu entnehmen.

Die regulatorischen T-Lymphozyten (T-Suppressoren) kontrollieren die Stärke und die Dauer einer Immunantwort, indem sie die Entwicklung von Autoimmunerkrankungen abwenden. Diese Zellen setzen das Zytokin frei, das als Wachstumsfaktor Beta (TGF-beta) bezeichnet wird. Die sich in der Nähe befindlichen Lymphozyten erkennen es und senken ihre Aktivität. Die Forscher haben festgestellt, dass bei der Erzeugung der TGF-beta die Eiweiße GARP eine bestimmte Rolle spielen, die sich auf der Oberfläche der T-Suppressoren befinden.

Die Forscher haben die Röntgenkristallographie angewandt, um die dreidimensionale Struktur des Eiweißkomplexes GARP und der TGF-beta festzustellen.

Um Kristalle zu gewinnen, haben sie eine Methode zur Stabilisierung des Komplexes mit Hilfe spezifischer Antikörper entwickelt. Es stellte sich heraus, dass GARP einen hufeisenförmigen Bau hat und in solcher Form von den Molekülen der TGF-beta festgehalten wird. Der Antikörper hindert die Teilung der zwei Moleküle und verhindert so die Freisetzung von Zytokin.

Den Wissenschaftlern zufolge werden die Ergebnisse dieser Forschung helfen können, neue Präparate zur Krebsbehandlung zu entwickeln, die auf die Blockierung der Erzeugung der TGF-beta abzielen.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/panorama/20181029322792143-neue-methode-zur-krebsbekämpfung/>

## Handy und Co.:

### Studie beweist katastrophale Folgen für die Psyche von Kindern

Sott.net So, 04 Nov 2018 12:21 UTC

In einer neuen US-Studie an über 40 000 zwei- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen in Amerika wurden die vielen negativen Konsequenzen der Nutzung von Handys, Computern und Fernsehern abermals bestätigt. Beachtenswert ist hierbei, dass nicht einmal die negativen Auswirkungen der Strahlen,

die vor allem von Handys abgegeben werden, berücksichtigt wurden. Schließt man auch diese reichhaltig negativen Konsequenzen mit ein, sieht die Lage höchstwahrscheinlich noch schlimmer aus.



© Bildquelle: pixabay/Free-Photos

Kinder unter 18 Jahren, die über eine Stunde pro Tag vor Bildschirmen von Smartphones, Computern und TV verbringen, sind für psychische Störungen deutlich anfälliger. Darauf weist eine im Fachjournal "Preventive Medicine Reports" veröffentlichte US-Studie hin.

Die Forscher untersuchten eine Zufallstichprobe von über 40 000 zwei- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen in den USA im Jahr 2016.

~ Sputnik

Dazu maßen die Forscher bei den Probanden die vor dem Bildschirm verbrachte Zeit (Mobiltelefone, Computer, elektronische Geräte, Videospiele, Fernsehen usw.) und eine Reihe an bekannten Kriterien für das psychologische Wohlbefinden von Menschen. Das Resultat ist erschreckend.

**"Nach einer Stunde täglicher Bildschirmzeit zeigte sich bei mehreren Probanden geringeres psychisches Wohlbefinden, darunter weniger Neugier, geringere Selbstkontrolle, mehr Ablenkbarkeit, mehr Schwierigkeiten beim Kennenlernen von Freunden, weniger emotionale Stabilität, mehr Probleme bei der Pflege und geringere Fähigkeit, Aufgaben abzuschließen",** heißt es im Artikel.

Sputnik

Nach nur einer Stunde täglich! Wie viele Stunden verbringen Kinder und Jugendliche jedoch realistisch jeden Tag vor diesen Geräten? Und wie viel schlimmer sind diese Konsequenzen dadurch? Anfang dieses Jahres ergaben vorsichtige Schätzungen zur täglichen Nutzung von Handys - **nicht nur bei Kindern - mehr als 3 Stunden am Tag, was bereits ein Drittel der Tagesroutine ausmacht.**

In den nächsten Jahren wird darüber hinaus erwartet, dass sich die Anzahl von Handys und deren Besitzer verdoppeln wird. Also, selbst Computer, TV und Co noch nicht einmal eingerechnet, schaut die tatsächliche Lage vor allem bei Kindern und Jugendlichen wahrscheinlich noch viel gravierender aus.

Bei 14- bis 17-jährigen häufigen Nutzern von Bildschirmen (sieben und mehr Stunden pro Tag) traten **Depressionen und Angstzustände mehr als doppelt so oft auf**, als bei den Jugendlichen, die nur eine Stunde pro Tag mit ihren Geräten verbrachten.

Darüber hinaus war bei Ersteren festzustellen, **dass sie von einem Psychiater behandelt wurden oder in den letzten zwölf Monaten Medikamente wegen eines psychologischen oder verhaltensbedingten Problems eingenommen hatten.**

Die moderate Nutzung von Bildschirmen (vier Stunden pro Tag) zog den Forschern zufolge ebenfalls ein geringeres psychisches Wohlbefinden nach sich. Nichtbenutzer und oder solche, die wenig Zeit vor Bildschirmen verbrachten, unterschieden sich im Durchschnitt nicht im Wohlbefinden.

Die Zusammenhänge zwischen Bildschirmzeit und geringerem psychischem Wohlbefinden waren bei Jugendlichen größer als bei kleinen Kindern.

~ Sputnik Quelle: <https://de.sott.net/article/33070-Handy-und-Co-Studie-beweist-katastrophale-Folgen-fur-die-Psyche-von-Kindern>

\*\*\*\*\*

## Studie zeigt wie Darmflora und Neurodermitis zusammenhängen

Julia Bonengel autoimmunportal.de Di, 13 Nov 2018 12:40 UTC



*Das menschliche Immunsystem ist hauptsächlich an und im Darm angesiedelt. Daher ist es wenig verwunderlich, dass Autoimmunerkrankungen immer häufiger mit dem Organ in Verbindung gebracht werden. Bei der Entstehung allergischer Erkrankungen wie Neurodermitis spielt die Veränderung der Darmflora eine zentrale Rolle. Die zugrunde liegenden Mechanismen dafür sind aber noch immer unbekannt. Ein französisches Forschungsteam bringt nun mit neuen Studienergebnissen Licht ins wissenschaftliche Dunkel. In ihrer aktuellen Studie entdeckten sie einen überraschenden Zusammenhang zwischen einem antiviralen Protein, der Zusammensetzung des Mikrobioms und der Entwicklung von Hautallergien. Diese Erkenntnisse könnten neue Therapiemöglichkeiten hervorbringen.*

### Bakterien im Darm, Allergien und Neurodermitis

Für ihre Studie untersuchten die Forscher Mäuse, denen das Gen MAVS entzogen wurde. Das Gen spielt eine Schlüsselrolle für das Immunsystem beim Erkennen von Viren. Sie stellten bei den Mäusen eine veränderte Darmflora und schwere allergische Hautreaktionen fest.

Um den Zusammenhang zu beweisen, übertrugen die Forscher die veränderte Darmflora auf normale Mäuse. Diese entwickelten ebenfalls schwere allergische Reaktionen. Wie vermutet, waren die transplantierten Darmbakterien für die Immunreaktion verantwortlich.

Darüber hinaus zeigte sich, dass diese Modifikation der Darmflora zu einer erhöhten Durchlässigkeit des Darms (Darmpermeabilität) führte. Dadurch konnten bestimmten Darmbakterien in die Milz und in die Lymphknoten wandern, was die Schwere der allergischen Hautreaktionen zusätzlich erhöhte.

Die Ergebnisse demonstrieren die unerwartete Rolle eines antiviralen Proteins bei der Aufrechterhaltung des Gleichgewichts der Darmflora. Der Beweis, dass die Veränderung der Bakterien im Darm allergische Hautreaktionen hervorrufen und verschlimmern, bietet neue Therapieansätze für die Schulmedizin. Allergische Erkrankungen wie Neurodermitis und Asthma könnten zukünftig besser behandelt werden, indem das Mikrobiom gezielt therapiert wird. Auch bereits bestehende Therapien könnten so unterstützt werden. Für andere Krankheiten wie Krebs wird dieser Ansatz bereits erforscht.

Quelle: <https://de.sott.net/article/33097-Studie-zeigt-wie-Darmflora-und-Neurodermitis-zusammenhangen>

## Ja, wow! Öffentliche Bekanntgabe von ADA und EASD: Kohlenhydratarme Ernährung wirkt sich positiv bei Diabetes Typ 2 aus

Julia Bonengel autoimmunprotokoll.de Di, 23 Okt 2018 12:49 UTC



Hier die Paleo-Nahrungspyramide, die in krassem Gegensatz zu dem steht, was bei Diabetes im Mainstream empfohlen wird.

*Die American Diabetes Association (ADA) und die European Association for the Study of Diabetes (EASD) haben Anfang des Monats eine gemeinsame Stellungnahme veröffentlicht. Diese beinhaltet die Befürwortung von kohlenhydratarmen Diäten zur Kontrolle von Diabetes Typ 2 bei Erwachsenen.*

### **Kohlenhydratarne Ernährungsformen bei Diabetes Typ 2**

Die beiden medizinisch-wissenschaftlichen Vereine, deren Ziel die Förderung und Unterstützung der Diabetesforschung ist, erkennen damit eine kohlenhydratarne Ernährung für die Kontrolle der Erkrankung bei Erwachsenen als sicher und effektiv an. Die Stellungnahme basiert auf einer systematischen Auswertung aktueller Forschungsergebnisse.

Laut ADA und EASD sollen diese Erkenntnisse als Grundlage für neue Behandlungsmöglichkeiten dienen. Eine individuelle medizinische Ernährungstherapie sollte allen Patienten angeboten werden. Die Aufklärung und Unterstützung spielen dabei eine wichtige Rolle, damit sich Patienten ein gesundes Ernährungsverhalten angewöhnen. So könnten Risikofaktoren für einen erhöhten Blutzucker und für diabetesbedingte Komplikationen reduziert werden, gleichzeitig aber die Freude am Essen bestehen bleiben.

"Es gibt kein einziges Verhältnis von Kohlenhydraten, Proteinen und Fett, das für jeden Menschen mit Diabetes Typ 2 optimal ist.", geht aus der Stellungnahme hervor. Aber es gäbe viele gute Richtlinien und Ernährungsformen, die sowohl die metabolischen Bedürfnisse als auch die Vorlieben von Patienten berücksichtigen. Diese zielen auf gesunde Ernährungsgewohnheiten ab, die umsetzbar und nachhaltig sind. Beispiele sind:

Kohlenhydratarne Ernährungsformen

Mediterrane Ernährung

Vegetarische Ernährung

Die Auswertung der aktuellen Literatur zeigt außerdem, dass kohlenhydratarne Diäten (<26 % der Gesamtenergie) zu einer erheblichen Reduzierung von HbA1c nach drei Monaten und sechs Monaten führen, mit abnehmender Wirkung nach zwölf und 24 Monaten. Es wurde kein Nutzen einer moderaten Kohlenhydratbeschränkung (26–45 %) beobachtet.

Durch eine kohlenhydratarne mediterrane Ernährung wäre es möglich, den Bedarf an Medikamenten über einen Zeitraum von 4 Jahren zu reduzieren. Die Ernährungsform sei auch für Patienten mit neu auftretendem Diabetes vorteilhaft.

Natürlich gäbe es Nachteile, Ernährung als Behandlung der Erkrankung zu nutzen: Eine lebenslange Verhaltensänderung und einige soziale Barrieren beispielsweise. Die Vorteile überwiegen aber deutlich – eine Ernährungsumstellung ist preiswert und hat keine Nebenwirkungen!

Quelle: [https://de.sott.net/article/33098-Ja-wow-Offentliche-Bekanntgabe-von-ADA-und-EASD-](https://de.sott.net/article/33098-Ja-wow-Offentliche-Bekanntgabe-von-ADA-und-EASD-Kohlenhydratarne-Ernahrung-wirkt-sich-positiv-bei-Diabetes-Typ-2-aus)

Kohlenhydratarne-Ernahrung-wirkt-sich-positiv-bei-Diabetes-Typ-2-aus

## **Ärzte aus Deutschland fordern Baustopp für 5G Mobilfunk-Technologie**

René Gräber naturheilt.com Mi, 14 Nov 2018 11:21 UTC



5G, 4G, WiFi und Bluetooth sind gesundheitsschädlich

5G Mobilfunk, alles jubelt, aber niemand weiß wirklich Bescheid – das scheint momentan die Situation zu sein, in der wir heute im Vorfeld der neuen 5G-Technologie stecken.

Ich hatte bereits einen kritischen Beitrag zu diesem 5G Mobilfunk veröffentlicht: 5G Mobilfunk und Ihre Gesundheit – alle jubeln, aber kaum jemand weiß wirklich Bescheid.

Bezeichnend für die Einführung dieser neuen Technologie ist wieder einmal, dass gesundheitliche Aspekte bei der Begutachtung und Beurteilung der neuen Technik vollkommen unter den Teppich gekehrt werden.



Im Beitrag: Elektromagnetische Felder: Handystrahlung, WLAN & Co. – hatte ich bereits ausführlich Stellung genommen und gezeigt, dass elektromagnetische Felder und Handystrahlung usw. nicht so "harmlos" sind, wie die Industrie es uns verkaufen will.

### Unverhofft kommt oft?

Jetzt bekommen die "5G-Gegner" unverhoffte Schützenhilfe. Und die kommt von Seiten der Ärzteschaft (Ärzte aus Deutschland fordern Ausbaustopp für 5G). Ich muss gestehen, dass die Überraschung kaum größer sein könnte. Aber was haben die Schulmediziner am 5G Mobilfunk auszusetzen?

Wie es aussieht, haben hier Arbeitsmediziner einen offenen Brief an den Bundesminister für "Verkehr und digitale Infrastruktur" (Herrn Scheuer) geschickt. Aus diesem Brief geht hervor, dass das Ministerium Steuergelder benutzen will, um sogenannten "Funklöchern in Deutschland den Kampf anzusagen". Zu diesem Zweck sollen "Funklochmelder" installiert werden. Dies erinnert mich an Feuermelder, deren Installation zweckmäßig ist, da sie extreme Notfallsituationen (Feuer) verhindern helfen. Jetzt also scheint die Industrie in der Lage gewesen zu sein, die Politik davon zu überzeugen, dass ein Funkloch eine so extreme Notfallsituation ist, dass man diese nur über einen entsprechenden Melder vermeiden beziehungsweise bekämpfen kann.

Aber auch die Arbeitsmediziner scheinen nicht sonderlich von dieser Idee begeistert zu sein. Denn für sie gibt es da noch den "elektrosensiblen" Patienten, der jetzt schon unter dem gegenwärtigen Funknetz zu leiden hat. Ein Ausbau mit einem 5G-Netz würde die Zahl von neuen Sendern nicht nur erhöhen, sondern gleichzeitig auch verdichten. Und damit hätten diese sensiblen Patienten keinerlei Lebensraum mehr (oder ein Leben hinter Mauern in funkisolierten Gebäuden).

### Erzeugt Genschäden und ist krebserregend

Die Arbeitsmediziner erwähnen eine **"erdrückend hohe Anzahl von Forschungsergebnissen"**, die zeigen, dass Mobilfunkstrahlung physische und psychische Einflüsse mit sich bringt, die heute als **"genotoxisch"** und **"möglicherweise krebserregend"** klassifiziert werden. Aufgrund von Arbeiten von schwedischen Wissenschaftlern darf man heute davon ausgehen, dass die Mobilfunkstrahlung bereits als "gesichert krebserregend" gehandelt werden darf.

Für die elektrosensiblen Teile der Bevölkerung stellt dieser intensivierte Ausbau der neuen Technologie eine intolerable gesundheitliche Belastung dar. Diesen Menschen bleibt nur noch der Umzug zum Nord- oder Südpol übrig, alldieweil es dort noch keine Sendemasten gibt.

Zudem befürchten die Arbeitsmediziner eine massive Zunahme von Erkrankungen, besonders chronischer Erkrankungen wie Krebs und degenerativer Nervenerkrankungen (als ob wir nicht schon genug davon hätten!). Interessant ist auch, dass sie von **"erwiesenen biologischen Schäden des menschlichen Organismus schon weit unterhalb der jetzigen Grenzwerte"** sprechen.

Das bedeutet nichts anderes, als dass wir keinen Ausbau einer weiteren Mobilfunk-Technologie benötigen, um entsprechende biologische Schäden zu erhalten. Diese Schäden gibt es bereits unter den akuten Bedingungen, wovon natürlich niemand offiziell gerne reden möchte. Die Frage "warum nicht?" sollte nicht schwer zu beantworten sein.

Aber zum Thema Grenzwerte werde ich etwas später ein paar passende Sätze lostreten.

### Ausländischer Gegenwind: Oxidativer Stress

Amerikanische Radioonkologen bringen ebenfalls ungemütliche Neuigkeiten. Sie zitieren Studien, die gezeigt haben, dass langfristige Expositionen unter einer zweiten Generation Mobilfunkstrahlung Schäden im Gehirn (Hippocampus) bewirkt, allerdings "nur" bei Tieren. Im Laborversuch hatte sich gezeigt, dass die Mobilfunkstrahlung die Neigung zu oxidativem Stress erhöht.

Daraus folgern die amerikanischen Radioonkologen, dass mit der Verdopplung der Dosis der Exposition unter der neuen Technologie die entsprechenden "Nebenwirkungen" zu erwarten sind. Bemerkenswert der Schlusssatz dieser Leute: *"Oder haben wir eine Verantwortung, unsere klinischen Kenntnisse der Strahlensicherheit und -wirksamkeit zu nutzen, um zu verhindern, dass der Unternehmensgewinn vor allem anderen bestimmt, welche Strahlenexposition der kabellosen Netzwerke akzeptiert werden?"*

### Grenzwertbestimmung auf elektromagnetisch

Wozu Grenzwerte wirklich gut sind, das habe ich bei einer anderen Gelegenheit beschrieben: Grenzwerte für Vitamine – Deutschland macht sich lächerlich. Unter dem Strich zeigt der übliche Umgang mit Grenzwerten, dass sie dafür da sind, ständig verändert oder gleich ignoriert zu werden.

Und jetzt ist es wieder soweit. Die Grenzwerte für elektromagnetische Belastung erfahren eine Revision. In welche Richtung? Nach oben, wohin sonst?

Ein interessanter Beitrag dieser Webseite (5G – dringende Warnung vor Totalverstrahlung durch neues Mobilfunknetz) erklärt den Unterschied zwischen der herkömmlichen Mobilfunktechnologie und der, die mit 5G auf uns einzuströmen droht. Soweit ich den Beitrag verstanden habe, senden die heute üblichen

Sendemasten "nur" eine "Sendekeule" aus, die neuen 5G-Sendemasten haben bis zu 64 solcher Sendekeulen pro Mast.

Bei den herkömmlichen Sendern beträgt die elektrische Feldstärke 6 V/Meter in einer Distanz von 25 und mehr Metern vom Sendemasten. Dies galt als der bisherige Grenzwert, der nicht überschritten werden durfte (der Wert scheint für die Schweiz zu gelten. Der Grenzwert für Deutschland scheint bei 10,9 V/Meter zu liegen) Bei den neuen Sendemasten dagegen beträgt der Wert nach 25 m 61 V/Meter, also eine zehnfache (für Deutschland eine versechsfachte!) Überschreitung des Grenzwerts! Die "rote Zone" im unmittelbaren Umkreis eines Sendemastens ist die Zone mit der naturgemäß höchsten Belastung. Man sollte sich hier nicht länger als 7 Minuten aufhalten. Bei den "alten" Sendemasten betrug die Feldstärke hier 61 V/Meter. Unter 5G werden es 120 V/Meter werden und der "Sicherheits"-Abstand wird sich von 11 Metern auf "nur" 11,1 Meter erhöhen.

### Wie war das noch mit den Grenzwerten?

Wie kann man eine Technologie installieren, die 24 Stunden am Tag die Grenzwerte um das bis zu Zehnfache überschreitet?

Die Lösung ist einfach: Man beauftragt einen letztlich privaten Verein, der sich hochtrabend "Internationale Strahlenschutzkommission" nennt und für seine Nähe zur Industrie bekannt ist, zahlt die verlangte Gebühr und erhält eine Grenzwertempfehlung für 5G, die 200 V/Meter für Arbeitsplätze vorsieht und für das gemeine Volk immerhin noch 90 V/Meter übrig hat. Untersuchungen auf mögliche gesundheitliche Schäden sind hier überflüssig, lästig und möglicherweise geschäftsschädigend. Darum hat man hier aus prophylaktischen Gründen auf eine eingehende Erörterung von Gesundheitsfragen verzichtet.

Und schon hätten wir wieder einmal ein Paradebeispiel, wie der technische Fortschritt selbst die niedrigsten Grenzwerte spielend überwindet, falls die geschäftlichen Interessen dies erforderlich machen. Und wenn es darum geht, wieder einmal Grenzwerte zu senken, statt zu erhöhen, dann haben wir ja noch die höchst gefährlichen Vitamine und Nahrungsergänzungsmittel, deren Grenzwerte bislang viel zu hoch angesetzt sind, nicht wahr? Quelle: <https://de.sott.net/article/33093-Arzte-aus-Deutschland-fordern-Baustopp-fur-5G-Mobilfunk-Technologie>

## 60 Minuten trampeln für 24 Stunden Strom

Publiziert am 25. November, 2018 unter [Technik](#)  
Gute Nachrichten

Die Hälfte der Weltbevölkerung hat keinen dauerhaften oder gar keinen Zugang zu elektrischer Energie. Es ist schon längst Zeit, dies zu ändern. Das dachte auch Manoj Bhargava. Er ist Milliardär und ein US-Amerikaner mit indischen Wurzeln. Er entwickelte das [Hans Free Electric Bike](#), das es Menschen ermöglicht, ihre eigene Stromversorgung aufzubauen und sich somit autark mit Energie zu versorgen.



Photo by Alessandra Caretto on Unsplash

### Wie funktioniert dieses E-Bike?

Ganz einfach – ein „Radfahrer“ sitzt im Sattel und tritt in die Pedale. Damit wird ein Schwungradsystem in Gang gesetzt, das einen Generator antreibt der seinerseits einen Akkumulator antreibt.

Das hieße z.B., der Vater kommt von der Arbeit nach Hause, setzt sich eine Stunde auf das „Fahrrad“ und erzeugt auf diese Weise den Strom für sein Haus für die nächsten 24 Stunden. Einerseits bewegt er sich auf gesunde Art und Weise und andererseits macht er sein Heim unabhängig von der externen Stromversorgung!

Manoj Bhargava und sein Forscherteam haben dieses Fahrrad entwickelt und könnten damit das Problem der mangelnden weltweiten Energieversorgung mit Strom lösen.

Damit hätten auch arme, unterentwickelte Länder die Chance, an saubere, kostenlose Energie zu kommen. Sie könnten ihre Wohnungen beleuchten und könnten sich Zugang zum Internet verschaffen. Bhargava hat seine indischen Wurzeln nicht vergessen und will im nächsten Jahr 10 000 Fahrräder in Indien verkaufen. Der Preis soll bei 100 US-Dollar liegen.

Ein Fahrrad dieser Art hätte das Potenzial, 1,3 Milliarden Menschen, die heute noch ohne Strom leben, mit Energie zu versorgen. Damit wäre ein Anfang gemacht, dass auch materiell ärmere Menschen sich selbst mit Strom versorgen könnten.

Quelle: <https://www.gute-nachrichten.com/de/2018/11/technik/60-minuten-trampeln-fuer-24-stunden-strom/>

## IMPRESSUM

### FIGU-Ratgeber

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Der **FIGU-Ratgeber** erscheint sporadisch und ist mit dem Abonnement der FIGU-Dreimonatsschrift «Wassermannzeit» gratis.

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3  
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

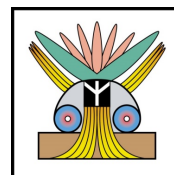
**FIGU-Shop:** [shop.figu.org](http://shop.figu.org)



© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten. Dieses  
Werk ist, wo nicht anders angegeben,  
lizenzieren unter: [www.figu.org/  
licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.** Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Schritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy